

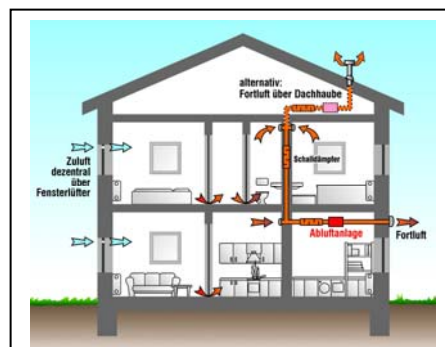
vom 15. Januar 2010

### Sind sie noch ganz dicht?

#### ift-Sachverständigenforum am 4. Februar 2010 in Rosenheim beleuchtet Dichtheit von Fenstern

Die Dichtheit von Fenstern und Fassaden ist zwischen Bewohnern, Sachverständigen, Baufachleuten, Rechtsanwälten und Richtern sehr umstritten und Ursache für Streitfälle. Dies zeigt sich beispielsweise in einem aktuellen Urteil eines Land- und eines Oberlandesgerichts, das moderne Fenster als mangelhaft bezeichnet, weil diese zu dicht sind und keinen Grundluftwechsel zulassen. In der DIN 1946, Teil 6 stehen gesetzliche Vorgaben, wie die Lüftung in Wohnungen zu dimensionieren ist, um den erforderlichen Luftvolumenstrom zum Feuchteschutz zu erreichen. Auch das ift-Sachverständigenforum 2010 behandelt den Zusammenhang zwischen Luftdichtheit der Gebäudehülle und Raumklima.

Angesichts steigender Energiepreise und der staatlichen Fördermittel im Rahmen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 entscheiden sich immer mehr Mieter und Hausbesitzer für Fenster mit hohem Wärmeschutz und geringer Fugendurchlässigkeit. Heute sind Fensterkonstruktionen auf dem Markt, die selbst unter starker Windbelastung kaum Luft in das Gebäude lassen. Folge der fehlenden Luftzirkulation ist ein Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit. Dies kann an kühleren Bauteilen zur Bildung von Tauwasser und Schimmelpilzen führen. Undichte und zu dichte Fenster wirken sich also negativ auf Wohnqualität und Behaglichkeit aus.



**Bild 1**

Lüftungskonzept mit Außenluftdurchlässen und zentraler ventilatorgetriebener Abluft

#### Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für  
Fenster und Fassaden,  
Türen und Tore,  
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9  
83026 Rosenheim  
Presse & Kommunikation  
Martina Ostermann  
Tel. 49.08031.261-2156  
Fax. +49.08031.261-28 2156  
E-Mail [ostermann@ift-rosenheim.de](mailto:ostermann@ift-rosenheim.de)  
[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)

Die Teilnehmer des ift-Sachverständigenforums erhalten Informationen über den neuesten Stand der Technik aus erster Hand. Neben einem Überblick über physikalische und messtechnische Grundlagen werden Experten wie Dr.-Ing. Helmut Künzel und Richter Manfred Braun aktuelle Fragestellungen aus technischer und rechtlicher Sicht beleuchten und Problemlösungen aufzeigen, um zukünftig Streitfälle zu vermeiden. Dichte Anschlussfugen verhindern z. B. unangenehme Zuglufterscheinungen, während moderne Fensterlüfter gleichzeitig für geregelte Frischluftzufuhr und eine bedarfsgerechte Gebäudelüftung sorgen.

Zeit: Donnerstag, 4. Februar 2010

Ort: Kultur + Kongresszentrum Rosenheim, Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim

Kosten: 349,00 € zzgl. MwSt

Programm:

**9.30 Begrüßung und Eröffnung**

**Dipl.-Ing. (FH) Werner Stiell, ift Rosenheim**

**9.45 Wie dicht müssen Fenster sein?**

Anforderungen, Nachweise, Prüfungen

**Dipl.-Ing. (FH) Markus Egli, ift Rosenheim**

**10.15 Prüfungen der Dichtheit vor Ort**

Prüfungen mit Blower Door am Fenster?

**Dipl.-Ing. (FH) Timo Skora, Ingenieurbüro Skora**

**10.45 Kaffeepause**

**11.00 Schimmelbildung in Wohnungen durch dichte Fenster und mangelndes Lüften**

**Dr.-Ing. Helmut Künzel, Valley**

**11.45 Dichte Fenster brauchen Lüftung**

Umsetzung der Lüftung durch Fensterlüfter

**Dipl.-Phys. Norbert Sack, ift Rosenheim**

**12.30 Gemeinsame Mittagspause**

**13.30 Im Fokus der Anschlussfuge**

Dampf / Luft: Was muss raus?

**Prof. Dr. Franz Feldmeier, Hochschule Rosenheim**

**14.15 Dichte Anschlussfugen**

Beispiele zur praktischen Umsetzung im Neu- und Altbau

**Dichte Bauteilfugen Am Beispiel Rollladenkasten**

**Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Jehl, ift Rosenheim**

**15.15 Kaffeepause**

**15.45 Dichtheit am Bau und Folgeprobleme aus der Sicht eines Richters**

**Manfred Braun, Richter am OLG München**

**16.30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion**

**17.00 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**



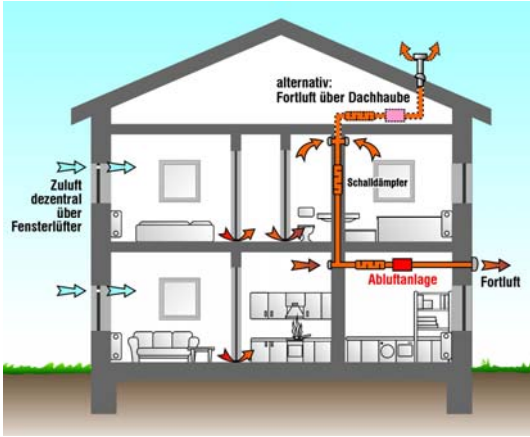

Das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de) unter der Rubrik Veranstaltungen.

(2.018 Zeichen gesamt inkl. Leerzeichen, Lead 676 Zeichen)

### **Boilerplate**

Das **ift** Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das **ift** Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das **ift** fühlt sich zur Wissensvermittlung verpflichtet. Als neutrale Institution genießt das **ift** bei den Medien einen besonderen Status und die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.

**Auswahlbilder** (stehen als Download im Bildarchiv unter [www.ift-rosenheim.de/presse\\_bildarchiv.php](http://www.ift-rosenheim.de/presse_bildarchiv.php))

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Lüftungskonzept mit Außenluftdurchlässen und zentraler ventilatorgetriebener Abluft</p> <p><i>Dateiname:</i> PI100150_Bild_1_Lueftungskonzept.jpg (323 kB)</p>	
2	<p>Titelseite der ift-Richtlinie LU-01/1 „Fensterlüfter“</p> <p><i>Dateiname:</i> PI100150_Bild_2_Titelseite_ift_Richtlinie_Fensterluefter.jpg (247 kB)</p>	
3	<p>Tauwasser als mögliche Folge zu geringer Luftwechselraten</p> <p><i>Dateiname:</i> PI100150_Bild_3_Tauwasser.jpg (244 kB)</p>	